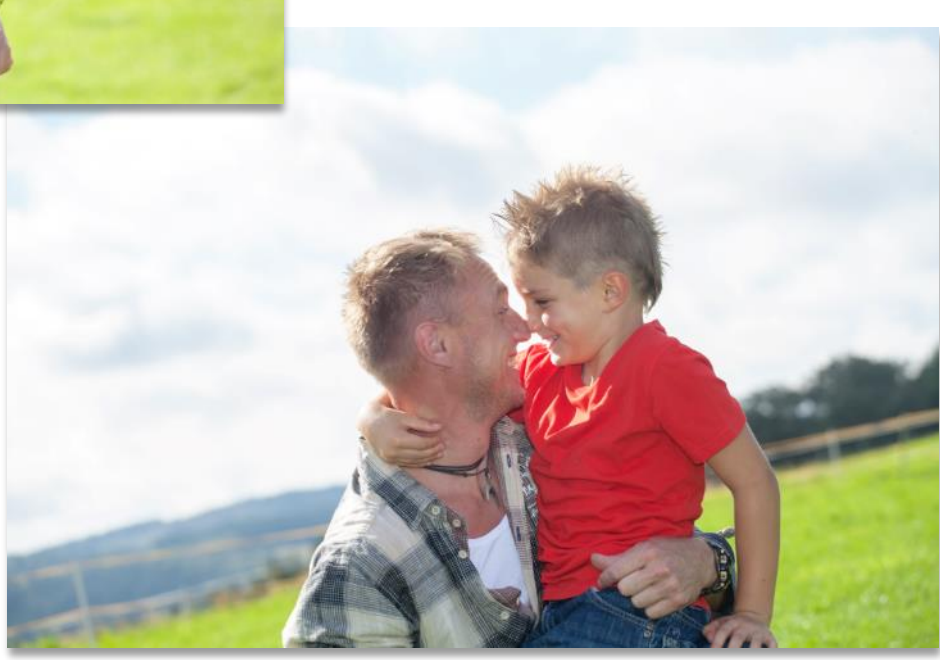
UNIVITA
Mutter · Kind · Familie
GUT HOLMECKE

Fachinformationen

zur Vorsorgemaßnahme
Mutter-Kind-Kur / Vater-Kind-Kur



Fachinformationen zur Vorsorgemaßnahme für Mütter und Väter in Familienverantwortung

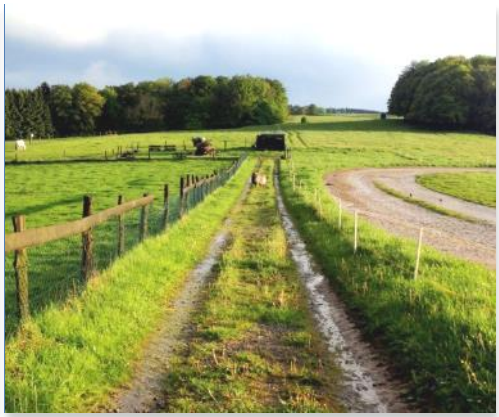
Mütter und Väter stehen oft unter Dauerstress: Sie kümmern sich nicht nur um die Familie, auch die Arbeitsstelle oder das Umfeld verlangen Höchstleistungen. Wer chronisch erschöpft und überlastet ist, wem zum Beispiel Schlafstörungen, Verspannungen, Kopfschmerzen, Magenprobleme, Herzrasen oder Angstzustände zu schaffen machen, dem kann eine Kur als Vorsorgemaßnahme helfen, um Schlimmeres zu verhindern.

? Wer kann eine Mutter-Kind-Kur / Vater-Kind-Kur beantragen?

- Mütter und Väter in Familienverantwortung – auch Pflegeeltern – haben Anspruch auf eine Vorsorgemaßnahme, wenn die medizinische Notwendigkeit ärztlich attestiert worden ist.
- Mutter- und Vater-Kind-Kuren sind aktuell Pflichtleistungen der GKV (§ 24 SGB V).
- Bei der Klinikwahl haben die Versicherten ein Wunsch- und Wahlrecht.

? Welche Indikationen bzw. Diagnosen berechtigen zu einer Mutter-Kind-Kur oder Vater-Kind-Kur?

- **Erkrankungsrisiko:** Es liegen beeinflussbare Risikofaktoren und / oder Gesundheitsstörungen vor, die mit den Beanspruchungen und Belastungen in der Familie korrelieren und die voraussichtlich in absehbarer Zeit zu einer ernsthaften Erkrankung führen werden.
- **Vorsorgefähigkeit:** Körperliche, geistige und psychische Voraussetzungen sowie Motivation und Bereitschaft zur Bearbeitung von gesundheitlichen Risikofaktoren müssen vorhanden sein, damit eine wesentliche Zustandsverbesserung erzielt werden kann (Kurerfolg).
- **Häufige Gesundheitsstörungen, die eine Kur berechtigen:**
  Z.B. psychovegetatives Erschöpfungssyndrom, Burnout-Syndrom, Schlafstörungen, depressive Verstimmung, Unruhe- und Angstgefühle, Gereiztheit, Unter- / Über- / Fehlernährung, funktionelle Magen-Darm-Probleme, Rückenschmerzen, Kopfschmerzen, unspezifische muskuloskeletale Beschwerden.
- **Verstärkende Kontextfaktoren** sind z.B. Kinderreichtum, Status alleinerziehend, Partner-/ Eheprobleme, finanzielle Probleme, Erziehungsschwierigkeiten, Pflegeverantwortung für Angehörige, gesundheitliche Probleme des Kindes / des Partners, soziale oder spezielle familiäre Probleme, Schwierigkeiten bei der Problem- und Alltagsbewältigung, beengte Wohnverhältnisse, Arbeitslosigkeit, Behinderung, Doppelbelastung (Beruf, Pflege).



Was bringt eine Kur?

- Eine erfolgreiche Vorsorgemaßnahme soll die körperliche und psychische Gesundheit nachhaltig verbessern und stabilisieren. Kompetenzen zur Selbstfürsorge sollen erworben werden.
- Studienergebnisse belegen: Kurteilnehmer weisen hochsignifikante Verbesserungen ihrer Beschwerden auf. Sie achten besser auf ihre Gesundheit, setzen Empfehlungen um, nehmen Veränderungen ihrer Lebenssituation in Angriff und ihre Erziehungskompetenz steigt.
  Auch die Kinder profitieren von der Behandlung, wie der Rückgang der Infektepisoden und die Verbesserung der Mutter-Kind-Interaktion zeigen. (Quelle: Forschungsreport 2011, Medizinische Hochschule Hannover)

Was muss bei einer Antragstellung beachtet werden?

- Den Antrag auf eine Vorsorgemaßnahme (Kur) nach § 24 SGB V müssen Mütter / Väter bei ihrer Krankenkasse stellen; der Rentenversicherungsträger ist nicht zuständig.
- Die Krankenkasse benötigt zur Indikationsprüfung und Antragsbearbeitung vollständige Informationen: die freiwillige Selbstauskunft des Antragstellers (Darlegung belastender Lebensumstände) und zwingend das ärztliche Attest.

Das ärztliche Attest (Vordruck z.B. unter www.univita.com)

… bescheinigt die Vorsorgebedürftigkeit, -fähigkeit, -prognose und das Ziel der Kur. Für eine erfolgreiche Antragstellung ist die Vollständigkeit der Unterlagen wichtig:

- Das Krankheitsbild mit Kontextfaktoren sollte so umfänglich und eindeutig wie möglich beschrieben werden und muss im Zusammenhang mit der Rolle als Erziehender stehen.
- Bestehende körperliche und psychische Nebenerkrankungen sollten ausreichend dargestellt werden (Komorbidität).
- Aufgrund der vorliegenden komplexen Situation ist es zielführend, dass der Antragsteller für eine Behandlung aus seinem gewohnten familiären Alltag herausgenommen wird.
- Kinder, die als Patientenkinder in der Mutter-/ Vater-Kind-Kur behandelt werden sollen, benötigen ein eigenes Attest. Als gesunde Begleitpersonen können Kinder mit zur Kur, wenn sie zuhause nicht betreut werden können oder wenn eine Trennung von der Mutter / dem Vater für die Dauer der Kur aus psychosozialen Gründen nicht zu verantworten wäre.
  Auch das muss attestiert werden.

Kurerfolg und Klinikwahl

Wichtige Kriterien für eine erfolgreiche Klinikwahl:

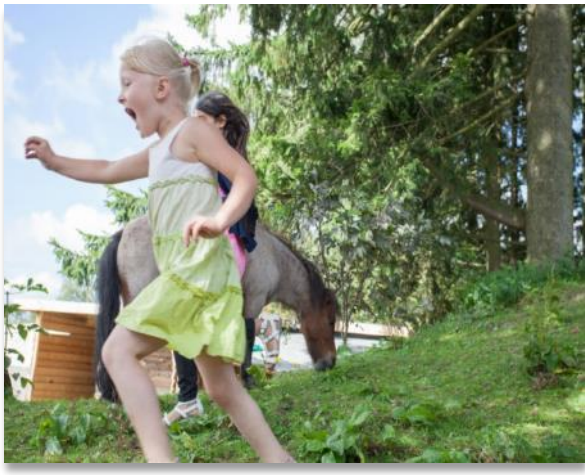
- **Indikation & Therapien**: Essentiell für den Kurerfolg sind die entsprechend der Indikation(en) angebotenen qualifizierten Therapien.
  Gut Holmecke ist spezialisiert auf die Behandlung von psychischen und physischen Erschöpfungs-syndromen, Gewichtsmanagement und Hypokinetosen. Es wird Bezugsbetreuung umgesetzt.
- **Für die Zukunft**: Durch eine Vorsorgemaßnahme soll der Teilnehmer in eine Selbstfürsorge geführt werden. Ziel ist die langfristige Erhaltung der Gesundheit und dass die eigenständige Teilhabe am Leben langfristig erhalten bleibt.
  Auf Gut Holmecke wird ein ganzheitlicher komplex interdisziplinärer individueller Therapieansatz gelebt (nach §111a SGB V). Ziel ist es, eine nachhaltige Selbstwirksamkeit zu erreichen.
- **Umgebung:** Mehrere Studien bestätigen den Zusammenhang zwischen Grünräumen und Gesundheit. Der Wald wird mit Gefühlen von Ruhe, Entspannung und Zufriedenheit verbunden. Gut Holmecke liegt in einem Landschaftsschutz-gebiet umgeben von 80 Hektar gutseigenem Wald und Wiesen weitab von Straßen und Verkehrs-geräuschen. Kinder können hier frei laufen und spielen.
- **Klima:** Die Entscheidung für einen Kurort sollte sich nach der individuellen Belastbarkeit und den bestehenden Erkrankungen richten.
  Das waldreiche, milde Mittelgebirgsklima auf Gut Holmecke stärkt im Vergleich zum Reizklima der Küsten und Gebirge einen angegriffenen und erschöpften Organismus auf sanfte Weise, ohne zu überfordern. Menschen, deren Kraftreserven bereits reduziert sind, die vermindert belastbar sind oder sich in Rekonvaleszenz befinden, profitieren hier besonders.
- **Lage und Erreichbarkeit**: Eine lange Anreise mit Kindern kann sehr kräftezehrend sein.
  Gut Holmecke liegt zentral im Westen Deutschlands, 20 km von der nächsten AB-Abfahrt und 9 km vom nächsten großen Bahnhof in Iserlohn entfernt. Bahnreisende werden vom Gutshof-Shuttlebus abgeholt.

Kurerfolg und Klinikwahl

- **Qualifizierte Kinderbetreuung**: Die meisten Mütter und Väter können sich besser auf ihre Therapien konzentrieren, wenn sie wissen, dass Ihre Kinder beschützt und glücklich sind. Auf Gut Holmecke werden Kinder von 0 bis 14 Jahren liebevoll und engagiert in und mit der Natur betreut, verbringen gemeinsam ganz viel Zeit draußen und haben Spaß mit ihren neuen Freunden. Bei Kunst- und Bastelprojekten werden sie von einer dafür ausgebildeten Erzieherin angeleitet.

Weitere Besonderheiten von Gut Holmecke

- **Gutshof-Tiere:** Der Kontakt mit unseren Ziegen, Schafen, Katzen, Ponys und Pferden hilft, Stress und Ängste ab- und Vertrauen aufzubauen, Berührungen zuzulassen und zurückzugeben, auf das Gegenüber und sich selbst zu achten und zufriedener zu werden. Unsere Reitpferde stehen für geführte Reiteinheiten für die Kurgäste zur Verfügung.
- **„AD(H)S-Verstehen“:** Ein innovatives, einzigartiges tierunterstütztes Programm für Erziehende und Lehrkräfte von Kindern mit AD(H)S-Symptomatik, welches ausschließlich auf Gut Holmecke angeboten wird. Wir geben mit diesem Training Hilfe und Strategien an die Hand, um sich selbst nicht zu verlieren und dem Kind (wieder) mit (mehr) Liebe begegnen zu können.
- **Erziehungskompetenztraining** – ebenfalls tierunterstützt und sehr umsetzungsstark durch auf Basis von außergewöhnlicher Selbsterfahrung gestützte Selbsterkenntnis.
- **Lebens- / Erziehungs- und Familienberatung / Beratung in Krisen** (Trauer, Trennung,…)
- **Ärztliche Vorträge**
  z.B. Brustkrebsfrüherkennungsseminar „SensoFem“



UNIVITA
Mutter · Kind · Familie
GUT HOLMECKE

Mehr Informationen erhalten Sie auf
www.univita.com/kur-und-vorsorge

Holmecker Weg 50
58675 Hemer-Ihmert

Tel. Kurberatung: 0800 / 88 4 888 4 (kostenfrei)
Tel. Rezeption: 02372 / 987 0
info@univita.com
www.univita.com

Ein Betrieb von UNIVITA GmbH